



FUSSBALL: SV ARNUM UND KOLDINGER SV WIEDER IN EINER STAFFEL

Veröffentlicht am 23.06.2019 um 11:00 von Redaktion LeineBlitz

Die Sportanlagen in Koldingen und Arnum liegen nur etwa fünf Kilometer auseinander, trotzdem haben der Koldinger SV und die SV Arnum im Spieljahr 2018/2019 nicht gegeneinander antreten können, sie gehörten unterschiedlichen Bezirksliga-Staffel an. Das ist für die neue Saison geändert worden, der Spielausschuss des Fußball-Bezirks Hannover hat die beiden Mannschaften in seiner - wenn auch erst vorläufigen -Staffeleinteilung in die Bezirksliga 4 untergebracht. Die SV Arnum bisher Staffel 2 - und der Koldinger SV - bisher Staffel 3 bekommen es dort zu tun mit Landesliga-Absteiger MTV Almstedt, FC Ambergau-Volkersheim, Stadtoldendorf, SV Newroz Hildesheim, SC Harsum, SV Alfeld, SV Bavenstedt II, Blau-Weiß Neuhof, SV Einum, Ermin Vojnikovic, Trainer der SV Arnum: "Wir nehmen es so TSV Hasede, TuSpo Grünenplan, TuSpo Schliekum, wie es ist. Es ist mal etwas Neues." VfR Ochtersum und 1. FC Sarstedt.Keine Frage: Gegner



wie MTM Almstedt, FC Ambergau-Volkersheim, TuSpo Grünenplan und FC Stadtoldendorf sind aufgrund der Entfernungen keine besonders attraktiven Gegner für die SV Arnum und den Koldinger SV. Die Arnumer hatte es zuletzt mit Gegnern wie SpVg Niedersachsen Döhren, SG Blaues Wunder Hannover, TSV Bemerode oder SV Croatia Hannover zu tun, allsamt keine 15 Autominuten von Arnum entfernt. Der Koldinger SV dagegen muss nicht weiter zum VfR Evesen, SSG Halvestorf/Herkendorf, SV Lachem-Haverbeck oder SC Rinteln fahren. "So wollten wir das haben", sagt Imad Saadun, sportlicher Leiter beim Koldinger SV, auf Anfrage. "Zurückliegenden Saison mussten wir bis zu neunzig Kilometer zu den Auswärtsspielen anreisen. Die Staffel war für uns unattraktiv. Deshalb haben wir beim Spielausschuss des Fußball-Bezirks angefragt, ob ein Staffelwechsel möglich sei." Ermin Vojnikovic, Trainer bei der SV Arnum, sieht den Staffelwechsel mit gemischten Gefühlen: "Die Staffel zwei war für uns überragend mit den vielen Derbys, jetzt kommen auf uns wieder zum Teil weite Fahrten dazu und die meisten dieser Mannschaften kenne ich nicht. Aber wir nehmen das so wie es ist. Es ist mal etwas Neues."